

Ein Recept

für

ein krankes Vaterland.



Von

Andreas Nigler,

Doctor der Medizin und Mitglied der medizinischen Fakultät in Wien.

Wien, 1848.

Gedruckt bei Karl Heberreuter.

18

Ein Bericht

ein neues Staatsrecht

Sicut justitia regnorum fundamentum
Ita injustitia regnorum interitus est!

Verlag des Verfassers

1814

Verlag des Verfassers

Der Patriot.

Heilig sind die Pflichten eines jeden Menschen, der in der Gesellschaft lebt. Er soll nicht nur Menschenfreund, er soll auch ein Freund seines Vaterlandes und Monarchen sein,

Nur unnütze und schädliche Thiere, und pflichtlose Menschen haßt der Patriot.

So lange seine Stimme nicht gehört wird, wehe der Gesellschaft, in der er lebt.

Der Du der nächste an der Grenze staunst, welche zwischen Dummheit und Weisheit unmerklich dahin läuft, sage: wie kann des Freundes Stimme gehört werden, wenn man ihm durch die Censur den Mund schließt?

Er achtet nicht den stotternden Haß des Haufens, der an nichts Anderes denkt, als an die Befriedigung seines Egoismus; er nähert sich immer mehr der ewigen Vollkommenheit, und arbeitet ruhig dahin, seinem Richter im Busen, und den wenigen Edel denkenden genug zu thun. Hier wandelt er geradezu auf dem Pfade der Weisheit. O daß doch recht Viele den Glanz wahrer Patrioten verdienten!

Sie würden ihn verdienen, gewiß sehr Viele würden ihn verdienen, sobald die noch jungen Herzen eine edlere Lenkung bekämen; sobald die Freiheit zu denken und zu reden nach den angeborenen Rechten der Menschheit wieder geschützt würde.

Nichts wird zum allgemeinen Wohle mehr beitragen, als heilsame Unterrichtsanstalten, wo junge Menschen zu glücklichen Unterthanen gebildet werden, und — selbst glücklich — die Glückseligkeit des ganzen Staates befördern würden.

An den Schulen ist das Meiste, vielleicht Alles gelegen, so wie an der Wahl ihrer Vorsteher und Lehrer. Diese sollen wahre Menschenfreunde, Patrioten und gefühlvolle Väter, nicht aber Obscuranten, Egoisten und herzlose Menschen sein. Sie wurden sonst, leider! von der Regierung fast gar keiner Aufmerksamkeit gewürdigt. Nur Geld- und Kriegsmacht hielt man lange für die einzigen Gegenstände, die diese Aufmerksamkeit verdienten, weil man hierdurch allein eine gewisse Chimäre, wozu sie unmittelbar führen sollten, zu erreichen glaubte.

Dank dem ewigen Lichte, durch dessen Einfluß der Taumel geheilt ward! Danket ihm, Patrioten, danket ihm Alle, Kinder der Thäler und Berge.

Und wie viel Hindernisse findet nicht der weise Monarch bei einem Volke, das nicht aufgeklärt ist, oder dessen Begriffe falsch, dessen Ansichten schieflend sind, wie uns die Erfahrung unter der glorreichen

Regierung des unsterblichen Kaisers Joseph gelehrt hat. Es weigerte sich, Mittel anzunehmen, die zu seiner Wohlfahrt nothwendig sind. Oft findet der weise Monarch nicht einmal unter den vornehmsten Staatsdienern Männer, die aufgeklärt wären, oder wenn sie es sind, so wollen sie oft die Aufklärung nicht, weil sie Egoisten und Cabalisten sind und recht gut wissen, daß sie im Trüben leichter fischen können.

Hier liegt der Gordische Knoten, welchen aufzulösen jedem Regenten so nothwendig ist, wenn er glücklich zu regieren wünscht.

Von dieser Wahl seiner vornehmsten Staatsdiener hängt immer die glückliche Regierung, die Glückseligkeit und das Wohl der Unterthanen ab, wenn er aufgeklärten, weisen, menschenfreundlichen und vorsichtigen Männern, welche sich durch Fische und lügende Larven nicht hintergehen lassen, die Leitung der Staatsverwaltung anvertrauen kann.

Diese erhabenen Männer, die an dem Staatsruder sitzen, müssen nicht mit dem Strom, sondern gegen den Strom schwimmen, wenn sie den Staatszweck, das allgemeine Wohl und die Glückseligkeit der Völker in diesem kritischen Zeitpunkte zu erreichen wünschen.

Wo liegt die Quelle dieses Unheils? In dem Unterrichte der Jugend. Nicht nach den Absichten des heuchelnden, böshaften Stolzes, sondern nach den Absichten einer weisen Regierung, die ihres Volkes Glückseligkeit sich zur Richtschnur vorgesetzt hat, soll die Jugend erzogen werden.

Viele, die sich für Patrioten ausgeben, sind nur lügende Larven! Sie lernen dem wahren Patrioten seine Sprache ab, welche ein Dolmetsch seines Herzens ist, und gebrauchen sie zur Lüge.

Diese lügenden Larven sind Dir, theures Vaterland und Monarch, so schädlich, als nützlich Dir ein jeder wahre Patriot ist.

Wie mancher wahre Patriot keimt in einer Höhle oder Hütte des Vaterlandes verborgen, unbenutzt, der seinem Vaterlande und Monarchen sehr viel nützen könnte; indes Heuchler durch die Macht der blinden Gunst erhoben, Stellen behaupten, von welchen herab sie das Unheil nach allen Seiten verbreiten.

Ihre Schädlichkeiten breiten sich über ein ganzes Land aus, welches oft das Gift auf lange Zeit einsaugt, auch zu Zeiten die Nachbarschaft damit ansteckt.

Diese sind die Drachen, welche der Glückseligkeit der Länder im Wege stehen.

Sene sind wahre Schutzgestirne, welche Licht und Glückseligkeit über die Länder verbreiten und den Grund zur späteren Wohlfahrt der Völker legen.

O nur diese Legteren sollten immer die Geschäfte des Vaterlandes lenken, nur sie das Heil seiner Kinder besorgen, nur sie im lustigen Zelte seines Vaters wohnen.

Und segnen werden den großen Mann, der diese Vorschläge ausführt, den Liebling der ewigen Allmacht, Völker — Amen.

Sammlung L. A. Frankl